

# Ist Medienkompetenz und Informatik in den Schulen sinnvoll?

Beitrag von „Firelilly“ vom 24. Mai 2015 22:57

[Zitat von WillG](#)

<http://www.washingtonpost.com/posteveryt...631427647328427>

Wie gesagt, es will ja auch niemand diese Fächer ganz herauswerfen. Dieser Artikel sagt doch im Endeffekt, dass es als Naturwissenschaftler befruchtend sein kann, wenn man auch in anderen Bereichen Kompetenzen erwirbt. Das ist per se ja auch richtig.

Mit diesem Argument könnte man aber auch 1 Stunde pro Woche MINT auf den Plan schreiben und 29 Stunden andere Fächer.

Ich denke aber eben, dass der Anteil an Nicht-Mint-Fächern einfach zu groß ist. Bei Sprachen ist es ja in der Regel auch so, dass man Englisch als sehr wichtig gegenüber anderen Sprachen einschätzt in der Stundentafel, weil man da die Bedeutung für Berufe hochhängt.

(Ich weiß, es gibt auch vereinzelt Gymnasien, wo man nicht mit Englisch als 1. Fremdsprache anfängt)

Man muss aus meiner Sicht mal überlegen, was am Wichtigsten ist und dies dann in der Stundentafel berücksichtigen. Da spielen natürlich unzählige Faktoren eine Rolle (da ist wirtschaftliche Wichtigkeit nur ein Punkt unter vielen, aber ich denke ein sehr zentraler).

Aber ich denke eben, dass man sich da Gedanken machen muss. Welche Argumente sind es denn, die rechtfertigen so viel Geschichte, Literatur, darstellendes Spiel etc. anzubieten, und dazu im Vergleich verhältnismäßig wenig z.B. Informatik.

Ich höre immer als erstes Argumente wie "Sonst gäbe es wieder Krieg" oder "Die SuS werden unmoralisch handeln". Ich denke diese Gefahr ist sehr übertrieben und es geht eher um kleinere Dinge. Ich glaube einfach, dass man mit 4 Stunden Informatik und 1 Stunde Religion mehr Positive Effekte erreicht als anders herum.

Meine Hypothese ist, dass es "einfach so gewachsen ist" aus historischen Gründen, aber, dass man diese Gewichtung überdenken sollte. Ich kann mir kaum vorstellen, dass man sich an einen Tisch gesetzt hat und gesagt hat:

"Es ist heutzutage sinnvoller, dass die SuS im Laufe ihres Schullebens deutlich mehr Religions- als Informatikunterricht bekommen, denn durch diese Gewichtung erreichen wir XY"